

Doppelfleckenkrankheit (*Dothichiza caroliniana*)

Einordnung

Der Pilz *Dothichiza caroliniana* gehört zur Unterabteilung der *Ascomycotina*, deren besonderes Merkmal die Bildung eines Ascus ist. Diese blasen- oder sackförmige Zelle enthält in der Regel acht ein- oder mehrzellige Ascosporen.

Lebensweise

Der Pilz überwintert in befallenen Blättern. Während regnerischen Perioden im Frühling werden Sporen freigesetzt. Im Mai entstehen dunkle Blattflecken, auf denen sich später hauptsächlich blattoberseits schwarze, birnen- oder kugelförmige Pyknidien bilden. Wenn der Mai und Juni regnerisch sind, kann es im Spätsommer zu massiver Entlaubung kommen.

Symptome

Etwa gegen Mitte Mai zeigen sich Flecken mit einem dunkelroten Rand von etwa 2-3 mm Durchmesser. Um diese Flecke herum bilden sich etwa im Juli erneut dunkelbraune Flecke, die nicht scharf gegen das gesunde Blattgewebe abgegrenzt sind. Deutlich sichtbar bleibt der dunkle Rand der ersten Flecke erhalten. Um ihn herum, oder auch nur auf einer Seite der ursprünglichen Flecken, findet sich der dunkle, nekrotische Bereich; dadurch entsteht der Eindruck der Doppelflecken.

Diagnose

Die Doppelfleckigkeit ist ein gut erkennbares Merkmal. Da andere Krankheiten aber auch Blattflecken hervorrufen, sollte man zur Sicherheit einen Fachmann hinzuziehen.

Bedeutung

Diese Krankheit kann zur starken Entblätterung und somit zur Schwächung der Pflanzen führen.

Bekämpfung

- abgefallenes Laub entfernen (Pilz überwintert dort)
- chem. Pflanzenschutz